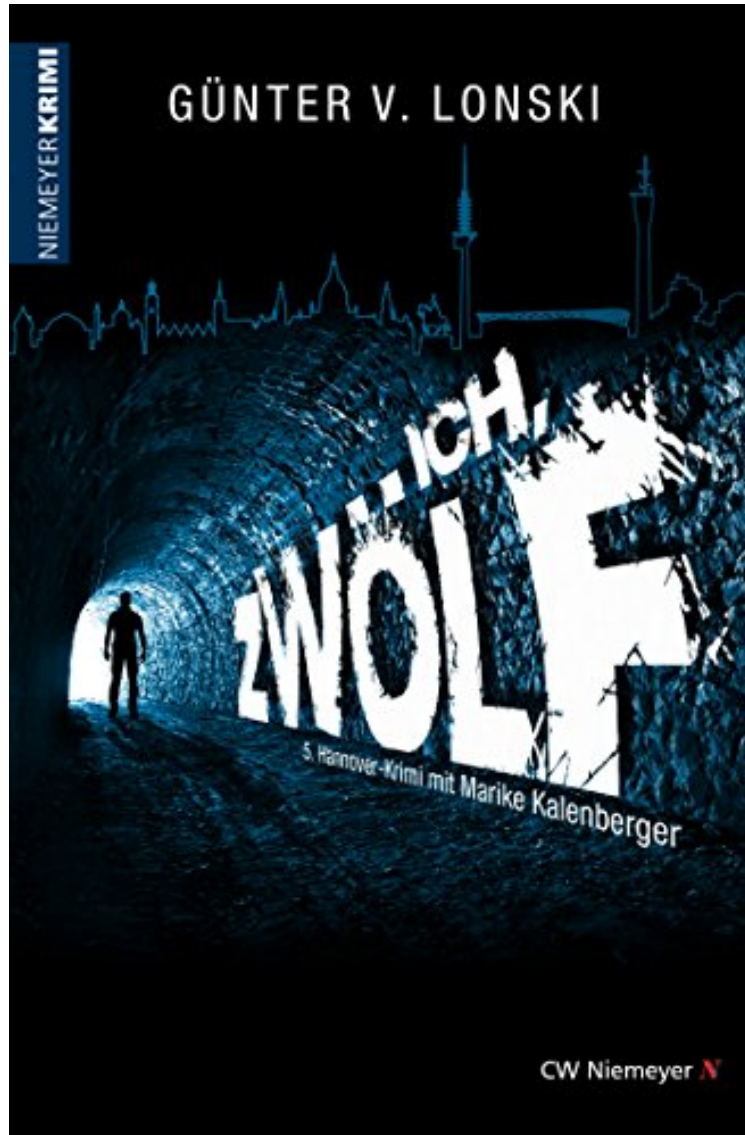


[Download] Ich, Zwlf

Ich, Zwlf

Von Günter von Lonski
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #308139 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-04Erscheinungsdatum:
2015-03-04File Name: B00UAZZTHY | File size: 77.Mb

Von Günter von Lonski : Ich, Zwlf before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich, Zwlf:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Kalenberger genießt wieder das hannoversche Krimi-LebenVon Dieter TreytnarAls ich das erste Buch ber die
Kommissarin Kalenberger gelesen habe, fand ich die Person zu dster, als dass sie mir wirklich gefallen hat.
Mittlerweile hat Kalenberger ihr Tief bewunden - und beim Lesen kommt der fr von Lonski typische trockene Humor

durch - sehr zu meinem Gefallen! Die Handlung ist gradlinig, wenn auch manches Mal nicht leicht durchschaubar - und wie blich bleiben am Ende einige Fragen offen - aber jeder von Lonski Leser kennt diesen Stil - und es muss ja nicht immer alles aufgelöst werden. Es gibt wie blich viele Nebenschauplätze, die nicht unbedingt für die Handlung erforderlich sind - aber genau dies mag ich an von Lonskis Bchern: man erfährt so ganz nebenbei Interessantes über Randschauplätze - und es lässt sich - was die Spannung erhöht - schwer voraussagen, ob ein im Buch von den Protagonisten besuchter Ort wirklich später wichtig wird. Was ich meine ist: es gibt viele Verfilmungen, bei denen Personen und Orte für die Handlung oder die spätere Lösung immer eine Rolle spielen. Dabei ist es doch schön, wenn auch mal für den Leser falsche Spuren gelegt werden. Da diese Nebenschauplätze immer kurzatmig beschrieben werden, ist man sich nie sicher, was als Nächstes kommt. Dabei hat von Lonski die Gabe, Nebenschlichkeiten so bildhaft zu beschreiben, dass mein Kopfkino extrem angeregt wird. Was ich an "Zwölf" besonders mag, ist, dass Kalenberger wieder mit beiden Beinen im Leben steht. Der humoristische Schlagabtausch mit ihrem Kollegen Obanczek, der wiederum jedem Rockzipfel hinterherschaut, das Liebesleben von Kalenberger oder die Probleme mit Katzen und Nachbarn - all dies beschreibt Ermittler, die interessante Ecken und Kanten besitzen. Wer mag schon aalglatte Personen, die völlig enteckt zu sein scheinen? Dazu Schauplätze in und um Hannover, die ich persönlich kenne - das ist genau das was ich mag. Wer Krimis mit Charakteren zum Gern-Haben mag, der sollte auch "Zwölf" lesen. Wer noch mehr ansante Charaktere sucht, sollte sich die Wesemann-Reihe von von Lonski anschliessend vornehmen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, tiefgründig und gut geschrieben Von Bcherwrmchen Die Kommissare Kalenberger und Obanczek stehen vor einer großen Herausforderung. Am Maschteich wird eine Leiche gefunden, vermutlich erschlagen. Ganz in der Nähe wird der geistig behinderte Sohn des Opfers aufgelesen, der sich selbst "Zwölf" nennt. Ob er die Tat beobachtet hat oder diese sogar begangen haben könnte, gilt es für die beiden Ermittler herauszufinden. Doch dies gestaltet sich schwerer als gedacht, kann man Zwölf doch nicht so ohne weiteres einfach befragen. Das Ermittlerduo ist auf Hilfe von außen angewiesen. Doch auch hier scheint jemand etwas einwenden zu wollen. Wer mischt sich hier ein und wie passen ein weiterer Mord und ein Verschwundener mit ihrem Fall zusammen? Günter von Lonski hat mit seinem Krimi "Ich, Zwölf" mehrere Themen aufgegriffen, die ich sehr interessant fand. Besonders hervorzuheben sind hierbei der Umgang und Alltag mit Behinderten und der Handel mit gefälschten Elektronikwaren. Beide Themen sind allgegenwärtig und gehen somit jeden etwas an. Und ganz am Rande schafft es der Autor noch, dem Leser ein bisschen Geschichtliches zu vermitteln. Besonders gefallen hat mir wie feinfühlig Herr von Lonski mit dem Thema Behinderung umgegangen ist. Er gewährt uns Einblicke in den teils schwierigen Alltag und Umgang mit Behinderten, die vielleicht den ein oder anderen zum "Umdenken" bewegen, sind diese Menschen doch ganz liebenswert und nicht einfach nur dumm, wie es leider sehr oft suggeriert wird. Hierfür ein dickes Lob. Das Buch ist sprachlich und inhaltlich so aufgebaut, dass es zum Weglesen einlädt und nicht langweilig wird. Die Frotzeleien der Ermittler untereinander und der unverkennbar trockene Humor des Autor geben dem Krimi noch die richtige Würze mit auf den Weg. Fazit: Ein spannender und humorvoller Krimi, der auch ohne viel Blutvergießen und mit ernsteren Themen Bestand hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der 5. Hannover-Krimi....ein must have Von florentiine spellie de monta Ein Toter am Maschteich. Im Verdacht ein Rivale aus der Jugendzeit. Aber dieser war bereits vor über 20 Jahren tödlich verunglückt. Oder standen illegale Internetgeschäfte in einem Zusammenhang mit dem Mord? Was hat der geistig behinderte Sohn des Opfers, der Zeuge der Tat war, alles gesehen? Mitteilen kann er sich nicht, nur schwach über seine Bilder. 3 Tote und zwei nach deren Leben getrachtet wird, ...ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen. Leicht und spannend erzählt. Man hat das Gefühl, bei den Ermittlungsarbeiten von Marika Kalenberger und Obanczek, direkt dabei zu sein. Lohnt sich auf alle Fälle !!

Kurzbeschreibung Ein Mann sitzt regungslos auf der Treppe am Maschteich. Vermutlich erschlagen von einem Rivalen aus Jugendtagen. Nach amtlichen Unterlagen ist der allerdings vor Jahren tödlich verunglückt. Oder hat die neidische Konkurrenz im Kampf um lukrative Internetgeschäfte gnadenlos zugeschlagen? Und was hat der Sohn des Ermordeten gesehen? Er war am Tatort. Doch der junge Mann ist geistig behindert, nennt sich Zwölf und malt lieber statt zu reden. Dann berschlagen sich die Ereignisse: Eine Informantin der Polizei wird bei einem Unfall schwer verletzt. Fahrerflucht. In der Altstadt liegt eine alte Frau ermordet in ihrer Küche und ein Hehler verschwindet mit dem Surfbrett spurlos auf der Ostsee. Eine von Zwölfs geheimnisvollen Zeichnungen führt die Ermittler schließlich in Hannovers Unterwelt. Alles scheint mit allem verbunden, über und unter der Erde. Es wird Zeit, dass Kalenberger und Obanczek Licht ins Dunkel bringen. Ein Mann sitzt regungslos auf der Treppe am Maschteich. Vermutlich erschlagen von einem Rivalen aus Jugendtagen. Nach amtlichen Unterlagen ist der allerdings vor Jahren tödlich verunglückt. Oder hat die neidische Konkurrenz im Kampf um lukrative Internetgeschäfte gnadenlos zugeschlagen? Und was hat der Sohn des Ermordeten gesehen? Er war am Tatort. Doch der junge Mann ist geistig behindert, nennt sich Zwölf und malt lieber statt zu reden. Dann berschlagen sich die Ereignisse: Eine Informantin der Polizei wird bei einem Unfall schwer verletzt. Fahrerflucht. In der Altstadt liegt eine alte Frau ermordet in ihrer Küche und ein Hehler verschwindet mit dem Surfbrett spurlos auf der Ostsee. Eine von Zwölfs geheimnisvollen Zeichnungen führt die Ermittler schließlich in

Hannovers Unterwelt. Alles scheint mit allem verbunden, über und unter der Erde. Es wird Zeit, dass Kalenberger und Obanczek Licht ins Dunkel bringen.

Kurzbeschreibung Ein Mann sitzt regungslos auf der Treppe am Maschteich. Vermutlich erschlagen von einem Rivalen aus Jugendtagen. Nach amtlichen Unterlagen ist der allerdings vor Jahren tödlich verunglückt. Oder hat die neidische Konkurrenz im Kampf um lukrative Internetgeschäfte gnadenlos zugeschlagen? Und was hat der Sohn des Ermordeten gesehen? Er war am Tatort. Doch der junge Mann ist geistig behindert, nennt sich Zwlf und malt lieber statt zu reden. Dann berschlagen sich die Ereignisse: Eine Informantin der Polizei wird bei einem Unfall schwer verletzt. Fahrerflucht. In der Altstadt liegt eine alte Frau ermordet in ihrer Küche und ein Hehler verschwindet mit dem Surfbrett spurlos auf der Ostsee. Eine von Zwlf's geheimnisvollen Zeichnungen führt die Ermittler schließlich in Hannovers Unterwelt. Alles scheint mit allem verbunden, über und unter der Erde. Es wird Zeit, dass Kalenberger und Obanczek Licht ins Dunkel bringen.

Ein Mann sitzt regungslos auf der Treppe am Maschteich. Vermutlich erschlagen von einem Rivalen aus Jugendtagen. Nach amtlichen Unterlagen ist der allerdings vor Jahren tödlich verunglückt. Oder hat die neidische Konkurrenz im Kampf um lukrative Internetgeschäfte gnadenlos zugeschlagen? Und was hat der Sohn des Ermordeten gesehen? Er war am Tatort. Doch der junge Mann ist geistig behindert, nennt sich Zwlf und malt lieber statt zu reden. Dann berschlagen sich die Ereignisse: Eine Informantin der Polizei wird bei einem Unfall schwer verletzt. Fahrerflucht. In der Altstadt liegt eine alte Frau ermordet in ihrer Küche und ein Hehler verschwindet mit dem Surfbrett spurlos auf der Ostsee. Eine von Zwlf's geheimnisvollen Zeichnungen führt die Ermittler schließlich in Hannovers Unterwelt. Alles scheint mit allem verbunden, über und unter der Erde. Es wird Zeit, dass Kalenberger und Obanczek Licht ins Dunkel bringen.